



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0809
	Verantwortlich:	Dez. 1
Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH - Sachstand und Ausblick 2018		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	16.01.2018	1	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen des Geschäftsführers der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, Herrn Jochen Ehlgötz, zum Stand der Entwicklung der TRK GmbH Geschäftsstelle, zur Gesellschafterstruktur, zur strategischen Aufstellung der Region, zum Stand des Welcome Centers und zu den geplanten Maßnahmen und Aktivitäten in 2018 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)						Kontenart:
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Der nationale und internationale Wettbewerb um Investitionen, Ansiedlungen und qualifizierte Arbeitskräfte hat in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen. Zugleich sehen sich die politischen Akteure auf allen Ebenen, nicht zuletzt aber der Kommunen, erheblichen Umbrüchen und Herausforderungen im Hinblick auf Demographie, Infrastrukturen, Digitalisierung, u.v.a. mehr gegenüber. Deutlich wurde dabei, dass der erfolgreiche Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit, der Innovationskraft und der wirtschaftlichen Prosperität nur gelingen kann, wenn die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen über die kommunalen Grenzen hinweg regional zusammenarbeiten.

In den vergangenen Jahren hatte sich die TechnologieRegion Karlsruhe GbR als Plattform der kommunalen Abstimmung etabliert. Mit zunehmender Bedeutung und Wahrnehmung wurde aber erkennbar, dass eine erfolgreiche Regionalentwicklung eine gemeinsame Plattform benötigt, die die intensive regionale Abstimmung, Positionierung und Kooperation ermöglicht. Zugleich wuchs der Wettbewerbsdruck durch konkurrierender Verbünde, die mit teils erheblichem Mitteleinsatz versuchen, die jeweilige Region als Standort zu positionieren. Eine Neuaufstellung und Weiterentwicklung war daher für die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) notwendig und sinnvoll. Welchen Innovationsschub eine intensive Zusammenarbeit hervorrufen kann, wurde mit der Erarbeitung der Regionalentwicklungsstrategie der TRK und den in diesem Zuge entwickelten Projekten wie RegioMOVE eindrücklich aufgezeigt.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen ist es im Anschluss gelungen, neben der öffentlichen Hand die Wirtschaft, die Kammern und die Wissenschaft von einer verbindlich festgelegten und in gemeinsamer Verantwortung für die Region getragenen Zusammenarbeit zu überzeugen.

Die Stadt Karlsruhe hatte der Weiterentwicklung der TRK mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 2016 zugestimmt.

Die Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH erfolgte am 07.04.2017 durch die bisherigen 16 kommunalen GbR-Gesellschafter, 5 Unternehmen, 2 Kammern und 2 Forschungseinrichtungen. Gründungsgesellschafter im Einzelnen sind:

- die Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Karlsruhe, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee sowie Waghäusel;
- der Regionalverband Mittlerer Oberrhein;
- die Landkreise Germersheim, Karlsruhe, Rastatt, Südliche Weinstraße;
- die Unternehmen EnBW, evohaus, Grenke, SEW Eurodrive, 4L Vision;
- die IHK Karlsruhe und die Handwerkskammer Karlsruhe sowie
- die Forschungseinrichtungen KIT und FZI.

Am 08.12.2017 wurde mit der Mineraloelraffinerie Oberrhein der 26. Gesellschafter aufgenommen.

Mit der Gründung verbunden war die Herauslösung der bis dato von Seiten der Stadt Karlsruhe in überwiegenden Teilen geleisteten Geschäftsführung der TRK GbR aus der Stabsstelle Außenbeziehungen (ABZ). Räumlich spiegelt sich das durch den Umzug der Geschäftsstelle in den Technologiepark Karlsruhe und damit in die unmittelbare Nähe zu Wirtschaft und Wissenschaft wider.

Verbunden mit der Neuaufstellung war eine thematische Fokussierung auf die Schwerpunktbereiche Energie, Mobilität und IKT/Digitalisierung.

Der Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, Herr Jochen Ehlgötz, wird zum Stand der Entwicklung der TRK GmbH Geschäftsstelle, zur Gesellschafterstruktur, zur strategischen Aufstellung der Region und nicht zuletzt zu den für 2018 geplanten Maßnahmen und Aktivitäten und dem Stand des Welcome Centers in der Sitzung berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.